



zum Glück

Lustspiel in drei Akten

**von
Christine Mader**

E-Mail zum Glück

Lustspiel

Dauer ca. 70 Minuten

Claudia Honegger	Direktionssekretärin	Freundin von Eva Wenger. Sie ermutigt Eva, per E-Mail auf Kontaktanzeigen zu reagieren
Eva Wenger	Köchin	60 jährige Frau, die, wenn sie ehrlich ist, auch gerne einen Mann finden möchte
Remo Sturzenegger	Zahnarzt	ist auf der Suche nach einer Frau, mit der er den Lebensabend verbringen möchte
Joel Engel	Architekt	hilft seinem Freund, bei der Suche einer passenden Frau
Alois Schöpfer	Versicherungsagent	grossartiger Versicherungsagent, für den Frauen ein Spielzeug sind
Urs Müller	Organisator	organisiert ein Speed-Dating im Stadtpark
Sven Fuchser	Coiffeur	ist auf der Suche nach einer Frau. Der erste Platz in seinem Leben nimmt aber seine Hundedame ein.
Otto Schmid	Maurer	begleitet seinen Freund ans Speed-Dating begleitet
Karl Weber	pens. Maurer	möchte gerne noch eine Frau finden, die ihn noch etwas verwöhnt

Spielorte: Bühne teilen:

linke Seite: Wohnzimmer oder Büro von Eva
rechte Seite: Stadt-Park

Die Szenen wechseln immer von einer Bühnenseite zur andern ab. Wenn möglich, das Licht so trennen, dass nur die rechte oder linke Seite beleuchtet wird.

	1. Akt
	Büro
Claudia	<i>(sitzt vor Computer)</i> So chumm jetz amau cho luege, was da für interessant Manne abote wärde.
Eva	<i>(kommt herein geschossen)</i> Auso Claudia, jetz hör doch uf, i wott doch nid i däm mir ganz unghüre Chaschte inne, nach em ene Maa sueche. I gloube geng no a d' Füegig vom Schicksau u cha mi mit däm nöimödische Züg gar nid afründe. I weiss ja nid emau, wie me die Maschine alat, u verschwige de zum schwige bringt.
Claudia	So, tue doch nid so blöd, das isch jetz würklech ke Häxerei, du wirsch gseh, we du nume wosch, fingsch du di da sofort z'grächt. Los mau, das tönt doch ganz guet: „Wo bist du, die das Romantische, die das Zärtliche, wie auch die Treue liebt. Du bist bis 170 gross, etwa 50-55 Jahre jung. Ich warte auf dich“. Dä wartet doch grad uf di.
Eva	So Claudia, jetz längts, so öppis...
Claudia	<i>(liest weiter)</i> Ja, wie wärs de mit däm da: „Sehnsucht nach einem richtigen Mann? Ich CH-Mann, Nichtraucher, sportlich, schlank, sehr attraktiv und gepflegt, gute Bildung, kurz gesagt ein richtiger Vorzeigemann, suche lässige, mobile Partnerin zwischen 50 und 60 Jahren. Bist Du offen, für einen Neustart?“ Mou mäu, dä isch de vou u ganz vo sich säuber überzügt.
Eva	<i>(die kopfschüttelnd und irgendwie doch belustigt und interessiert hinter Claudia steht)</i> So Claudia, jetz isch Schluss u fertig.
Claudia	„Ich bin 45jährig, seriös, ehrlich, treu, natur- und tierliebend und möchte eine ebensolche Frau kennen lernen.“ He das isch ja würklech ä super Maa. Da muesch sofort zuegriffe, süsch isch dä Heud scho furt.
Eva	Hör doch uf, hie geits de nid ume Chouf vom ene Outo oder süsch äre War, da geits de um ne Mönsch u so Internetsitene näme säubverständlech o aui Lugine a. Viellech wiegt dä 150 Kilo, hocket nume vor em Fernseh und rouckt ei Stumpe nam angere u suecht ä Frou wo für ihn chochet, wöschet u putzt...
Claudia	<i>(fällt ihr ins Wort)</i> Jetz hör doch uf, so cha ja die Sucherei nid guet usecho, we du scho vo Afang a, so negativ igschteut bisch. Chumm mir luege no chli witer. I däiche es wär guet, we du di mit es paarne Awäter tätisch träfe.
Eva	<i>(verrührt die Hände)</i> Nei, was meinsch o du. Das chan i doch nid. Was söu i de o nume mit so me ne frömde Maa rede. Jeses nei, das isch nüt für mi.

Claudia	So fertig mit däm Gschtürm. Jetz hei mer mau dr Afang gmacht, de mache mer o weiter. Lue da, wär äch dä öpppis? "Suche jung gebliebene Partnerin mit Herz, Hirn und Humor".
Eva	Hör, uf! Nei auso, was die Manne o nume für Vorstellige hei. Überhaupt weiss i ja gar nid, ob i no einisch ä Maa cha glücklech mache.
Claudia	Sicher. (<i>schaut weiter</i>). Ou aber dä da, dä tönt o nid schlächt: "Warmherziger Witwer möchte das Leben wiederum zu zweit geniessen. Bist Du zwischen 50 und 60 Jahre alt, solid, dann freue ich mich auf Deine Zuschrift". I ha gar nid gwüsst, dass das so super Güggle git, i dere Männerwäut. Uh, dä chönnt sogar mir no gfaue: „Pflegeleichter, grosser schlanker Mann sucht romantische, treue Partnerin. (<i>seufzend</i>) Äs wär scho gäbig, we e Maa „pflegeleicht“ wär. Dä tönt würklech guet. Aber eigentlich bin i ja mit mim Bruef u mine Hobbys vou usgfüllt. (<i>denkt nach</i>) Aber mängisch wär's haut villedch scho no schön, so ne Partner ar Syte z'ha.
Eva	Aba, hör doch jetz uf mit däm Gschtürm: U was heisst scho „pflegeleicht“. Settig Manne gits gar nid.
Claudia	(<i>schaut weiter im PC nach</i>) O lue, amänd wär das Inserat da no öppis: „Hundeliebhaber sucht Partnerin die das Alleinsein satt hat, zärtlich, treu und naturverbunden ist und die mit mir und meinem Vierbeiner „Clarissa“ durch's Leben gehen will.“
Eva	Wie sehr mi das Inserat o aspricht, aber ig, wo doch so Angst vor Hüng ha. Nei das chas nid sy.
Claudia	Auso los, das sött doch kes Problem sy, schrib doch däm afe einisch u de ggesch de, wie dass er reagiert u öpps sech's derwärt isch, di necher mit Hüng usenanger z setze.
Eva	Ja meinsch de würklech? I bi mi da gar nid sicher. Klar wett i wieder e Beziehig iga, aber ob das uf däm Wäg guet chunnt, i weiss nid rächt. U überhaupt verstan i absolut nüt vo Computer, i weiss ja nid ämau wo absteue, verschwige wie me da uf sones Inserat sött Antwort gä.
Claudia	Das isch dumms Gschtürm. Für was hesch Du de ä Fründin wo mit dem PC drus chunnt? So, äs cha losga. „Lieber Hundeliebhaber: Ihr Inserat konnte mein Interesse wecken. Da ich aber absolut keine Erfahrung mit Kontaktinseraten habe, möchte ich vorerst auf diesem Wege etwas über sie erfahren und erst später (<i>sofern sie mir zusagen</i>) ein Treffen abmachen. Ich bin eine 45jährige weltoffene, treue, humorvolle und ehrliche Frau, die sehr tierliebend ist, vor allem Hunde haben es mir angetan.
Eva	So auso, jetz hört doch aues uf. Mi, wo so Angst vor Hüng het, steusch du so häre, „Hunde haben es mir angetan“ , wenn i das scho nume ghöre.. Nei Claudia, chumm höre mer uf, das cha's nid sy.

Claudia	So jetzt los mer mau zue, mi liebi Fründin: Entweder wosch du jetzt ä Maa sueche oder de lö mirs „ein für aui Mau“ la sy.
Eva	<i>(erschrickt etwas, über den die Aussage ihrer Freundin)</i> E, ja i wett scho, aber irgendwie getroue ig mi doch de ume nid.
Claudia	So fertig diskutiert, mir schribe jetzt dä Text fertig u de schicke mer ne ab. (schreibt weiter).. vor allem Hunde haben es mir angetan. Was machen Sie so? Welchen Beruf üben sie aus? Ich würde mich freuen, etwas von Ihnen zu hören. Lieb grüsst Sie Eva
Eva	Nei, irgendwie cha ig das doch nid. Chönntisch nid di Name drunger schribe, i cha ja de geng speter no bichte, dass i Eva heisse u überhaupt isch das nid gloge, du hesch ja dä Text o gschribe.
Claudia	Auso so öppis. Du bisch würklech ä Höseler. Das chunnt gar nid in Frag. Lue jetzt, muesch nume no da druf drücke wo's heisst „senden“. U scho isch es furt <i>(schaut auf Uhr)</i> O je, vor luter interessante Manne han i jetzt d Zyt ganz vergässe. I muss sofort ga... <i>(ab)</i>
Eva	<i>(ruft ihr nach)</i> He dr Computer söttisch no abschaute! Scho z'spät. E auso. Wott die doch für mi ä Maa sueche. <i>(denkt nach)</i> Eigentlech het si scho rächt, so per Computer uf enes Inserat antworte, wär scho no praktisch, de chönnt me sech uf anonymem Wäg am ene männleche Wäse nechere, ohni dass me scho grad vo Afang a aus mues prisgä. Söu i äch ... E wi cha me da die Inserat o nume füre hole. A so... I ha ja die Maschine scho fei e chli im Griff. "Ein Gentleman mit Stil und Klasse sucht eine attraktive Frau". Bin i äch das? „die gerne flirtet, gute Erotik mag und sich gerne sexy kleidet“ nei auso so öppis. Das isch doch afe uverschant, was sech die Manne aus erloube. E auso Eva, uf was hesch du di da o nume igla. <i>(Licht aus)</i> Dunkel
einen Tag später im Wohnzimmer	
Claudia	So, jetzt muesch da druf klicke u de sy mer hie scho im Poschtigang. E lue, di Traumprinz het würklech zrüg gschribe.
Eva	Nei, das darf doch nid wahr sy. Jetzt han i fasch chli dr Datteri, was, <i>(träumerisch)</i> we dä würklech mi Troumprinz wär??
Claudia	So, lue da, chasch säuber läse, was är gschribe het.

Eva	„Liebe Frau Eva: Welch’ paradisisch tönender Name. Wie wunderbar, dass sie mein Inserat angesprochen hat. Ich bin der Sven Fuchser, wohne im Häberemoos in meinem Eigenheim. Ein schön angelegter Garten mit Swimmingpool, an ruhig gelegener Lage ist ebenso mein Eigen, wie der zu einem Fitnessraum ausgebaute Keller mit diversesten Trainingsgeräten, Whirlploop, Sauna. Was sie schon von Beginn an wissen müssen, ist dass der Platz neben mir bereits besetzt ist“.... Ggesch i ha ja gwüsst, dass das Ganze ä Hagge het.
Claudia	(<i>fällt ihr ins Wort</i>) so hör doch uf jammere u lies amau bis ä Schluss.
Eva	E we de meinsch: „ neben mir bereits besetzt ist. Seit meiner Scheidung hat meine Hundedame Clarissa den Platz neben mir eingenommen und bestimmt auch meinen Tagesablauf.“
Claudia	Ggesch, uf so ne Kläffer muesch jetz würtlech nid iversüchtig sy.
Eva	Ja, i bi froh, nume äbe. I ha ja so Angst vor Hüng. Das cha sicher nid guet cho. Auso was heisst’s jetz da no: „Aber dass er mit mir nicht sprechen kann, veranlasste mich, nun doch nach einem menschlichen weiblichen Wesen zu suchen, da ich sehr gerne über Gott und die Welt diskutiere....
Claudia	Oh, dä schint no gebiudet zy, u grad weni wird är o nid verdiene, wenn är so ne nobli Villa vermaa.
Eva	Wart, jetz wott i no fertig läse. „Noch etwas zu meiner Person. Ich bin 48 Jahre alt und bin als Coiffeur tätig. Dieser Job ermöglicht es mir, meine Zeit frei einzuteilen und mein Leben nach meinem Gutdünken zu leben. Nur die Zeiten, in denen ich meine Herzensdame in den Stadtpark ausführe, sind fix. Deshalb muss ich jetzt auch aufhören, immer um 08.00 und 19.00 ist es soweit: Ich begeben mich mit Clarissa in den Kocherpark, wo ich mich eine knappe Stunde aufhalte, damit die Hundedame einerseits ihr Geschäft verrichten kann, andererseits mit anderen Hunden spielen kann und ich Zeit finde, im Schatten der grossen Buche die Zeitung oder ein spannendes Buch zu lesen. Daran gibt es nichts zu rütteln. Ich erwarte nun ihre Antwort und grüsse sie hochachtungsvoll. Ihr Sven“.
Claudia	Wie das tönt, Ihr Sven. Auso dä isch scho chli übergheit.
Eva	Aber, aber Claudia, wie du o redsch. Mir macht dä ömu e guete Idruck.
Claudia	(<i>schaut auf die Uhr</i>) O, es isch ja schon zäni. I muess sofort ga. Mach’s guet Eva. E u übrigens, wett jetz däm wunderbare Maa no wettisch zrüg schribe, hie muesch drücke u scho chasch ihm Antwort gä. Wett fertig bisch chasch hie nume no uf „senden“ drücke.

Eva	Danke Claudia. E was miech i o, wenn i di nid hät. Auso mach's guet. Tschüss. (<i>begleitet sie zur Türe</i>). Dr Usgang fingsch säuber oder?
Claudia	Klar, la di nid bi dine Zwiegespräch mit däm Supermaa la störe. Tschüss
Eva	<p>(<i>zu sich selber</i>) Ja dä beidruckt mi usserordentlech, aber äbe, i ha ja so Angst vor Hüng. Das cha sicher nid guet cho. Wenn i nume wüsst, wie ig das chönnt ahehre. (<i>studiert</i>) Villech wär's guet, wenn i für ne Hung luegti, de chönnt i eifach mit däm i Park ga spaziere u mir dä Maa chli gneuer aluege. Nei, was i o nume für Gedanke ha, ig wo derewä Angst vor Hüng ha, chume plötzlech uf settig Gedanke, e auso. (<i>hin- und hergerissen</i>) Aber irgendwie interessiert mi dä Ma würklech u i wett ne necher lehre kenne. Villecht könnt i ja d Frou Meier vo vis à vis ga frage, öb i mit ihrem Hung chönnt ga spaziere.... Aber äbe, Angst vor dene cheibe Vierbeiner han i ja glich geng no. (<i>setzt sich an PC</i>) So auso, i däiche es miech sech scho guet, we ig däm Maa sofort würd antworte. Aber vellech ja doch nid grad z'schnäu, süsch gsehts so us, wie wenn i richtig uf ene Antwort planget hät. Aba, scribe chan i ja afe, i cha ja de mit em Abschicke no chli warte. U ig mit mim Adlersystem, sibe mau kreise u de stäche, ha däich dr ganz Vormittag bis i dä Text zwäg brösmelet ha. (<i>langsam, buchstabierend</i>) Lieber Hundefreund. Wie schön sie es doch haben müssen. Ich kann mir gar nicht vorstellen, dass sie keine Frau haben, mit dem Luxus, den sie doch bieten können. Da auch ich zwischendurch einsam bin und die Abende und Wochenende meistens alleine verbringe, sehne ich mich nach einem Partner mit welchem ich die Zweisamkeit geniessen könnte. So nun habe ich viel über mich verraten. Ich freue mich auf ihre Zeilen. Mit freundlichem Gruss Eva." So, wo isch jetz scho ume dä Knopf für das Ganze z'schicke? (<i>sucht...</i>) A da, lue, senden. Guet, i has gschafft. Aber o i bi gschafft. Ou, das isch ja scho haubi Zwöufi. I muess doch sofort ga schaffe. (ab).</p> <p>Dunkel</p>
	Am Abend im Wohnzimmer
Eva	(<i>betritt herausgeputzt mit einem Hund an der Leine das Zimmer</i>). So chumm Filou, gäu machsch mer nüt u fougisch mer. I wett de nid Schärereie mit dim Froueli, wes sie di mir de scho avertrout het.
Claudia	(<i>läutet</i>)
Eva	(<i>öffnet</i>) E tschou Claudia, was wosch de du da? (<i>zu sich selber</i>): Die hätt mer jetz würklech nid bruche derzue z'loufe.

Claudia	I ha mis Portemonnaie nümme, u jetz han i wöue cho luege, ob is nid öppe hie us dr Täsche gno heig.
Eva	<i>(kurz angebunden)</i> Auso nid, dass i öppis gseh hät.
Claudia	Aber säg mer jetz, was hesch de du da für ne Hung u überhoupt, warum bisch du so useputzt? Han i öppis verpasst? <i>(geht zum Schreibtisch und sucht)</i>
Eva	Ne nei, i wott nume grad mit dem Hung, e em Filou vo dr Frou Meier ga spaziere.
Claudia	Auso jetz verstani d'Wäut nümme: Du wosch mit so mene Kläffer ga spaziere? Du, wo doch sit Jahre äs Theater machsch, we de scho nume vo witem ä Hung ggesch. Nei, auso das wott mir nid i Kopf. I ha däicht mir chönnte doch jetz zäme no ä Sprütztuur mache u de ungerwägs am ene Ort öppisch chlis ga habere.
Eva	Eh, das wär scho ä gueti Idee gy, aber das geit jetz leider grad nid.
Claudia	<i>(sucht weiter und findet plötzlich das Portemonnaie)</i> Lue da isch mis Portemonnaie, de ha igs doch hie us dr Täsche gno gha...
Eva	<i>(schaut auf die Uhr)</i> I muess jetz sofort mit däm Hung ga spaziere. Chumm Filou, mir gö. <i>(wartet ungeduldig auf Claudia)</i> <i>(ab)</i>
Claudia	<i>(packt ihre Sachen ein)</i> Isch scho guet, pressier doch nid derewä. <i>(zu sich selber)</i> Das chunnt mir ganz komisch vor, was söu ömu o das ganze Theater? <i>(ab)</i>
	Dunkel
	Einige Minuten später im Park
Eva	<i>(betritt den Park)</i> So, Filou, da wäre mer. Jetz muesch di ganz guet ufführe, vor auem darf me nid merke, dass ig hölle Angst u ersch no ke Ahnig vo Hüng ha. Was söu i äch jetz o mache? Dert äne wär die Bank wo dä Hundeliebhaber wahrschinlech aube druffe hocket. Es wär äüä ds Gschitschte, wenn i mi würd dert häre setze. Chumm Hung. <i>(setzt sich auf Bank)</i>
Sven	<i>(betritt den Park)</i> Chumm Clarissa, chumm i mini Arme. Lue jetz das a, jetz isch üsi Bank scho bsetzt u de ersch no vo re Frou wo so ne schrecklech langhaarige Köder bi sech het. Hoffentlich isch das nid ä böse Hung. Chumm mir probiere's u setze üs einisch zu dene zwöine. <i>(geht auf Bank zu)</i> . Isch's erlobt?
Eva	Grüessech. Säubverständlech, chumm Fiou, mir mache chli Platz.
Sven	Häb ke Angscht Schätzeli Hundeli, das Bischt wird dr wou nüt mache. <i>(hässig zu Eva)</i> Näht dä Hung chli necher zu öich.
Eva	Entschuldigung. Chumm Filou.

Sven	Ja mi hetts nid liecht mit dene unghoblete Hüng, wo da im Park umeschwire. Aber äbe, wi seit me so schön: „Wie der Meister so der Hund“. Ja, öjies Tier gsäch äue o gärn wieder einisch dr Coiffeur.
Eva	(<i>perplex</i>). Ja we dr meinet, wüset dr, eigentlich isch das...
Sven	Dir müesst öich doch nid rächtfertige. Mir cha ja das glich sy. Chumm Schätzeli, mir gö, mir zwöi hei's nid nötig, üs mit settigne unmügliche Hüng u ihrne Meischerinne abzgäh. (<i>steht auf und geht</i>)
Eva	(<i>zu sich selber</i>). Nei, das cha doch nid sy. So öppis mues i mir nid la biete. Isch äch dä Chotzbrocke würklech dr Sven gsy, wo so bluemegi Wort cha schribe? I has ja geng gseit, Papier nähm aues a. Wie chan i das o nume usefinge? We das würklech dä isch gsy, de isch es schad um jedi Minute won i wäge däm no vor em Computer verbringe. Chumm Filou, mir gö. (<i>erhebt sich und geht ab</i>) Dunkel
Eine Stunde später im Wohnzimmer	
Eva	(<i>sitzt wieder vor dem PC</i>). Oh är het mer würklech gschribe: „Liebe Frau Eva. So nun bin ich wieder zurück. Ich muss mich etwas erholen, traf im Park eine unmögliche Hundehalterin, mit einem noch unmöglicheren Köder. Sorry, dies interessiert sie schöne Frau wohl nicht. Wenn ich halt mit Clarissa unterwegs bin, muss ich meinen Liebling immer wieder vor so „Ungeziefer“ beschützen. Frau Eva, könnten wir uns nicht einmal treffen, damit sie mich und meine Clarissa kennen lernen könnten? Ich würde mich sehr freuen. Also, wann und wo? Freundlich grüsst Sie Sven Fuchser.“ Nei, das darf nid sy. Mit so me ne unmügliche Maa wott i mi nid träffe. Aber jetzt hocken i schön ir Tinte. Wie um dr Gottswiue werde i dä ume los. (<i>es klingelt</i>) (<i>Eva öffnet</i>). Ah du bisch es. Du chunnsch mer grad rächt. Chasch du mir häufe, dä unmügliche „Hundeliebhaber“ los z'wärde?
Claudia	(<i>Tritt ein</i>) He, was isch de ömu o mit dir los?
Eva	Lis säuber, mit däm wott i nüt me z'tüe ha.
Claudia	(<i>liest</i>) I weiss nid, was du für nes Problem hesch. Dä het ja ganz nätt schribe.
Eva	Ja, schribe tuet er nätt, aber die unmügliche Person, won är im Park troffe het, bin i gsy. U dass dr Filou ä unmügläche Köder söu si, das lan i, o aus nid grad Hundeliebhabere, nid la gäute.

Claudia	Ja, we das so isch, de müesse mer däm sofort reine Wy ischäiche. „Lieber Herr Sven. Da ich bereits jetzt spüre, dass in ihrem Herzen die Hundedame immer den ersten Platz einnehmen wird, möchte ich auf weitere Kontakte mit ihnen verzichten. Hochachtungsvoll grüsst Sie Eva.“ Ggesch, so churz u bündig macht me das. So jetzt no „senden“ u de isch da Spuk verbi. Aber los, i bi wäg öppis angerem da häre cho. Lue da das Inserat han i gfunge. „1. Freiluft-Single-Speed-Dating“ im Stadtpark. Bist Du alleine und sehnst dich nach einer lieben Partnerin oder einem lieben Partner dann komm doch zu unserer ersten Open Air Veranstaltung. Bei stimmungsvollen Klängen bieten wir die Möglichkeit einander kennen zu lernen“. Gäu das tönt gluschtig, nid wahr!
Eva	I weiss nid rächt. I bi drum geng chli schüch. Wie isch äch das de dert? Was wird de vo eim erwartet? So vor viune Lüt chan i de nid rede.
Claudia	So, jetzt fertig mit däm « Wenn u Aber » mi gluschtet das ömu, o wen i im Momen nid unbedingt ä Maa bruche. Mach di schön u de hole i di morn am Abe am haubi ahti ab. Tschüss u gib dr Müeji dass du chli nach öppisem usgsesch!
Eva	<p>(steht ganz „verdattert“ da). Tschou, i wott luege was z mache isch. E auso so öppis. Was di Claudia o nume cha areise. Chunnt äch das guet? Oh, hätt i äch nid no zur Coiffeuese söue, i ha doch ä unmügliche Höiu. Enu luege mer mau.</p> <p>Vorhang</p>

